

## **Energieeffizienz 2020 - Energieeffizienz bedeutet nicht nur Klimaschutz, sondern auch Kostenersparnisse**



**Thema:** Energieeffizienz 2020  
**Name:** Markus Bereiter  
**Funktion/Bereich:** Leiter Unternehmenskommunikation  
**Organisation:** Barkawi  
Management Consultants

**Liebe Leserinnen und liebe Leser,**

Gerade die letzte UNO-Klimakonferenz hat gezeigt: Es besteht immer noch Handlungsbedarf, um Energie, zum Wohle von Ökologie und Ökonomie (!), zu sparen. Denken Sie beim Thema Energieeffizienz auch an die eigene PC- und Server-Landschaft in Ihrem Unternehmen? Sicherlich ist dies oft nicht die erste Assoziation, obwohl Informations- und Kommunikationstechnologien mittlerweile in Summe genauso viel Energie verbrauchen wie der weltweite Flugverkehr! Energieeffizienz als Ziel durchdringt daher zunehmend nicht nur die offensichtlich relevanten Branchen und Bereiche wie z.B. die Transport (Green Logistics!) oder Gebäude (Wärmeisolierung oder Solarenergie für die Verringerung des Netto-Verbrauchs). Auch Bereiche wie die Automation, Antriebstechnik, Intralogistik oder die erwähnten Rechenzentren bieten enorme Einsparpotenziale.

Das macht zuversichtlich. Zugleich sagt John Reilly vom Massachusetts Institute of Technology in Cambridge "Je mehr wir über die Notwendigkeit reden, CO<sub>2</sub>-Emissionen zu kontrollieren, desto mehr steigen sie an".

In diesem Roundtable möchten wir daher für verschiedene Branche und Bereiche den Status Quo, die relevanten Treiber, Handlungsfelder, vorhandene Best-Practice-Projekte und -Vorgehensweisen sowie Zukunftsperspektiven diskutieren und so das Thema Energieeffizienz weiter in den Fokus rücken!

**Viel Spaß beim Lesen wünscht Ihnen Ihr NetSkill-Team**

Sehr geehrter Herr Bereiter,

### Frageblock 1: Energieeffizienz in der Öffentlichkeit

Mit dem dena Energy Efficiency Award 2011 wird dieses Jahr zum wiederholten Mal ein Preis zur Steigerung der Energieeffizienz ausgelobt, um das Thema Energieeffizienz in der öffentlichen Wahrnehmung weiter voranzubringen. Franz Alt bezeichnet zugleich Energiesparen immer noch als den schlafenden Riesen des Klimaschutzes und kritisiert die – im Vergleich zu erneuerbaren Energien –immer noch gegebene Vernachlässigung des Themas durch die Medien\*.

Wie bewerten Sie das „Standing“ der Energieeffizienz in der öffentlichen Wahrnehmung? Wird das Potenzial in der Breite erkannt oder hat Franz Alt recht mit seiner Skepsis? Was könnte Ihrer Meinung nach getan werden, um das Thema noch breiter in den Medien, Märkten und Unternehmen zu verankern?

#### Antwort:



Verglichen mit spektakulären Entscheidungen wie dem Atomausstieg, der eine Zeitenwende in der Energiepolitik darstellt, oder beeindruckenden Bildern von gigantischen Windrädern auf hoher See in Offshore-Windparks, ist das Thema Energieeffizienz eher blass, das stimmt. Das liegt vor allem daran, dass in dem Bereich die Veränderung nicht so sichtbar ist und dass es sich um einen groß-flächigen, evolutionären Prozess handelt. Die Berichterstattung dreht sich zudem in erster Linie um die energetische Gebäudesanierung. Das ist ein sehr wichtiges Thema, Energieeffizienz ist in Wahrheit aber vielschichtig und kleinteilig und daher für die Medien auf den ersten Blick als Thema eher undankbar. Attraktiver wird es, wenn man auf die Darstellung der Vorteile setzt. Energieeffizienz bedeutet nämlich nicht nur Klimaschutz, sondern auch Kostenersparnisse. Ganz im Gegensatz zur Energiewende, die zunächst einmal sehr viel Geld kostet. Aufgrund der vielfältigen Möglichkeiten Energie zu sparen, kann damit jeder heute sofort anfangen.



## Frageblock 2: Energieeffizienz in Ihrer Branche

Einzelne Branchen und Wirkungsbereiche unterscheiden sich massiv darin, wie wichtig sie das Thema Energieeffizienz nehmen. Pionieren stehen Zögerer gegenüber, was nicht zuletzt auch an der „relativen“ Bedeutung der Energie in den jeweiligen Branchen liegt (z.B. Wertanteil an Produkt-/Produktionskosten).

Können Sie zunächst kurz Ihr Unternehmen und Ihre Branche vorstellen? Wo stehen wir Ihrer Einschätzung nach bei der Energieeffizienz in Ihrem eigenen Wirkungsbereich - eher am Anfang oder haben wir schon einen hohen Umsetzungsgrad erreicht? Was treibt heute schon das Thema (Markt, Kosten, CR, ...), wo muss hingegen noch umfassend Überzeugungsarbeit geleistet werden? Welche Potenziale lassen sich Ihrer Meinung nach realistisch umsetzen? Welche Probleme verhindern noch einen größeren Erfolg in Ihrem Bereich?

### Antwort:



Wir sind als Unternehmensberater weltweit tätig. Unsere großen Positionen beim Energieverbrauch liegen in den Bereichen IT, Bürogebäude und Mobilität. Unsere Anstrengungen in Richtung Energieeffizienz konzentrieren wir momentan stark auf den Bereich Mobilität. So haben wir für unsere Mitarbeiter im vergangenen Jahr eine Flotte an Elektrofahrzeugen eingeführt, die für private und dienstliche Fahrten gebucht werden können. Der Wirkungsgrad dieser Fahrzeuge ist mehr als viermal so hoch wie der, moderner konventioneller Verbrennungsmotoren. Zudem stellen wir die Notwendigkeit von Geschäftsreisen konsequent auf den Prüfstand und suchen nach alternativen Möglichkeiten wie Telefon- und Videokonferenz. Allerdings sind die Technik und vor allem ihre flächendeckende Verfügbarkeit noch nicht so, dass sich jede Flugreise und jede Hotelübernachtung vermeiden ließen. Beim Stichwort Flugreise wäre noch zu erwähnen, dass wir auf Mittelstrecken stark auf die Bahn setzen.

### Frageblock 3: Handlungsfelder und Vorgehen für Energieeffizienz

Die Vielfalt möglicher Maßnahmen im Bereich Energieeffizienz und die Verteilung auf verschiedene Verantwortungsbereiche vereinfacht nicht immer eine gesamtoptimale, ganzheitliche Behandlung des Themas in den Unternehmen.

Was sind Ihrer Meinung nach in Ihrer Branche bzw. in Ihrem Wirkungsbereich die wichtigsten Handlungsfelder für eine hohe Energieeffizienz? Wann sind punktuelle Einzelmaßnahmen sinnvoll, ab wann lohnt sich ein ganzheitliches Energiemanagement? Wer sollte Ihrer Meinung nach für das Thema im Unternehmen verantwortlich sein, und wie gelingt eine erfolgreiche Umsetzung von den strategischen Überlegungen bis zum finalen Nachweis des ROI (Return on Investments)? Inwieweit profitiert Energieeffizienz von den treibenden Themen Nachhaltigkeit und Corporate Responsibility in den Unternehmen?

#### Antwort:



Inhaltlich und auf der Überzeugungsebene muss das Thema von der Geschäftsführung bzw. dem Vorstand getragen und getrieben werden. Wer die operative Verantwortung für Umsetzung und Messung hat, hängt stark von der individuellen Struktur der jeweiligen Unternehmen ab. Eine zentrale Koordination ist aber schon wichtig: Wärmedämmung von Gebäuden und Reiseplanung hängen insofern zusammen, dass sich durch eine verminderte Reisetätigkeit aufgrund besserer Multimediakommunikation ein erhöhter Raumbedarf durch mehr Präsenz im Office und durch zusätzliche Videokonferenz-Räume ergeben kann. Hier kommt dann auch die IT ins Spiel, die entsprechende Technologien rechtzeitig und verlässlich liefern muss. Aber auch in der Interaktion mit der Gebäudesanierung muss die IT einbezogen werden, beispielsweise bei Fragen der Klimatisierung von Serverräumen. Dennoch bin ich der Meinung, dass diese Aufgabe zumindest in mittelgroßen Unternehmen „mit Bordmitteln“ gestemmt werden sollte. Ansonsten entsteht schnell wieder der Eindruck von zusätzlicher Bürokratie, der meiner Ansicht nach unbedingt vermieden werden sollte.



#### Frageblock 4: Eigene Lösungsansätze und Best-Practice-Anwendungen

Der überzeugendste Beleg für den Nutzen eines theoretischen Konzepts sind erfolgreiche Lösungen und Best-Practice-Anwendungen.

Was sind Ihrer Meinung nach besonders erfolgreiche Lösungen und Best-Practice-Anwendungen in Ihrem Wirkungsbereich? Welche Bedeutung hat die Energieeffizienz für Ihr Unternehmen bzw. welche Leistung decken Sie in diesem Umfeld ab? Welche Lösungen haben Sie erfolgreich am Markt etabliert?

#### Antwort:



Wie schon erwähnt, glaube ich, dass in unserem Segment viel über die Vermeidung von Reisen durch den Einsatz moderner Multimedia-kommunikation erreicht werden kann. Außerdem hilft eine schlaue Nutzung des Verkehrsträger-Mixes bei der Steigerung der Energieeffizienz, statt einer reflexartigen Buchung von Flügen für alle möglichen Kurz- und Mittelstrecken. Außerdem bin ich der Meinung, dass über Ansätze im Bereich Green-IT eine Menge erreicht werden kann. Ein Beispiel wäre die Nutzung der von Servern produzierten Wärme für die Heizung von Bürogebäuden anstelle des Einsatzes von Klimaanlage im Serverraum und gleichzeitiger Beheizung der Büroräume durch Gas oder Öl.



### Frageblock 5: Globale Betrachtung, Emerging Markets

Wenn wir in Deutschland und Europa Energie sparen, reicht dies – zumindest unter ökologischen Aspekten – nicht aus. Diese Erfolge werden durch das Wachstum in den Emerging Markets wieder kompensiert. Das ist eines der Ergebnisse der letzten UNO-Klimakonferenz.

Inwieweit sind energieeffiziente Technologien, die wir in Deutschland und Europa einsetzen, auch geeignet, um Energieeffizienz in der Breite auch in diesen Emerging Markets sicherzustellen? Sind hier gegebenenfalls Anpassungen an die besonderen Gegebenheiten vor Ort erforderlich?

#### Antwort:



Die Schwellenländer, und davon insbesondere China, durchlaufen in wenigen Jahrzehnten einen Entwicklungsprozess, der in Europa über 200 Jahre gedauert hat. Dementsprechend denke ich, dass Themen wie Energieeffizienz auch dort sehr bald ankommen werden. In meiner Wahrnehmung lässt sich im Fall China ohnehin anmerken, dass sich das Land unter Umständen sogar besser auf den Klimawandel vorbereitet als viele der westlichen Industriestaaten. China hat – im Gegensatz zur vorherrschenden Meinung in den USA – den Klimawandel offenbar als existent akzeptiert und trifft Maßnahmen, die Land und Bevölkerung darauf vorbereiten. In Europa hingegen wird in erster Linie noch daran gearbeitet, den Klimawandel aufzuhalten. Wie sich die Adaption solcher Technologien und Maßnahmen in den einzelnen Schwellenländern entwickeln wird, hängt von vielen Faktoren ab und ist aus der Distanz schwer einzuschätzen.



### Frageblock 6: Ausblick 2020

Das Jahr 2011 neigt sich dem Ende zu.

Wenn Sie jetzt spontan in die Zukunft blicken sollen: Mit welchen Entwicklungen rechnen Sie bis 2020 im Umfeld des Themas „Energieeffizienz“? Was sind Ihre eigenen kurz-, mittel- und langfristigen Pläne als Unternehmen / Privatperson?

#### Antwort:



Weniger Strom verbrauchen, Near-Shoring beim Urlaub, regionale und saisonale Lebensmittel.

**Vielen Dank für das Interview!**